

## Die Teilnahmegebühr beträgt 120,00 Euro

Für Mitglieder des IFS und für Mitarbeiter/innen der Denkmalfachbehörden der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen ist die Veranstaltung kostenfrei. Bitte melden Sie sich trotzdem rechtzeitig an.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

## Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis zum 31.10.2024 an das Institut für Steinkonservierung e. V.

per Fax: 06131 2016-555

per E-Mail: bundschuh@ifs-mainz.de

In der Teilnahmegebühr sind die Pausenverpflegung sowie die Tagungspublikation enthalten.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 12.11.2024 möglich.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung per E-Mail.

**Bitte beachten Sie, dass in der Zeit vom 01.10.2024 - 13.10.2024 keine Anmeldebestätigungen/Rechnungen versandt werden können.**

## **Teilnehmer/in:**

Titel, Name, Vorname

Institution / Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

## Veranstaltungsort



### **Staatspark Hanau-Wilhelmsbad**

Arkadensäle

Parkpromenade 4

63454 Hanau

Bitte benutzen Sie die ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze in unmittelbarer Umgebung des Staatsparks.

Der Veranstaltungsort ist nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Hanau-Wilhelmsbad entfernt.

Die Anerkennung unserer Tagung gemäß den Fortbildungsrichtlinien der Architektenkammer Hessen ist beantragt.

Eine entsprechende Teilnahmebestätigung wird nach der Tagung ausgestellt.

## Veranstalter

### **Institut für Steinkonservierung e. V.**

Gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen

Große Langgasse 29

55116 Mainz

Telefon: 06131 2016-500

www.ifs-mainz.de



## **Reinigungsmethoden für denkmalgeschützte Oberflächen**

**20. November 2024**

**Staatspark Hanau-Wilhelmsbad**

**Arkadensäle**



Unter dem Stichwort „Reinigung“ steht heutzutage eine Vielzahl von Materialien und Techniken zur Auswahl, die für verschiedene Einsatzgebiete eine passende Lösung anbieten. Jedoch ist der Begriff auch mit den unterschiedlichsten Vorstellungen und Zielvorgaben belegt, allein was die Intensität und somit den „Erfolg“ der Reinigungsaktion anbelangt.

Eine Reinigung an denkmalgeschützten Objekten beinhaltet die Entfernung oder Reduzierung von aufliegenden Schmutzpartikeln, einer Vergrünung oder von Verkrustungen. Sie kann aus rein optisch-ästhetischen Motiven befürwortet oder durch fachtechnische Gründe gerechtfertigt werden, die z. B. auf eine Zurückführung auf historische Oberflächen, eine Öffnung zugesetzter, verdichteter Oberflächen, eine Verringerung von Verwitterungseinflüssen oder die Herstellung eines tragfähigen Untergrundes für restauratorische Maßnahmen abzielen.

Die Tagung nimmt sich diesem Themenkomplex an und möchte einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Reinigungstechnik geben. Neben zahlreichen positiven Anwendungsbeispielen, sollen auch die negativen Folgeerscheinungen durch eine falsche Auswahl oder Anwendung der jeweiligen Methodik aufgezeigt werden. Alternative Vorgehensweisen und notwendige Untersuchungskampagnen werden diskutiert.

Einleitend werden die denkmalpflegerischen Anforderungen an eine Reinigung von Kulturgut aus der Betrachtung einer Amtsrestauratorin vorgestellt. Welche aktuellen Techniken und Varianten dabei für die jeweiligen Einsatzgebiete zur Verfügung stehen, wird im nachfolgenden Vortrag aufgezeigt.

Eine Auswahl von Reinigungsmethoden mit interessanten Objektbeispielen aus dem In- und Ausland wird mit der Lasertechnologie, den sog. Peel-Off-Pasten und der Entfernung von Graffiti mittels Trockeneis präsentiert.

Die Ergebnisse eines Forschungsprojektes zur Wirkung von chemischen Reinigungsmitteln und Trockenstrahlverfahren auf Klinkerfassaden lassen einen kritischen Blick auf diese häufig angewandten Methoden zu.

Die Themenauswahl wird durch einen Vortrag über die notwendigen Arbeitsschritte bei einer Neuverputzung von Fassaden ergänzt.

Abgerundet wird das Programm durch Praxisbeispiele verschiedener Denkmalbaustellen mit Schwerpunkten auf unterschiedlichen Reinigungstechniken und deren restauratorisch-wissenschaftlicher Absicherung.

## **Mittwoch, 20. November 2024**

**Empfang / Anmeldung ab 8:45 Uhr**

### **09:30 Eröffnung und Grußworte**

Dr. Enno Steindlberger  
Institut für Steinkonservierung e. V., Mainz

Kirsten Worms  
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten  
Hessen, Bad Homburg

Dr. Verena Jakobi  
Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden

### **10:00 Denkmalpflegerische Anforderungen an die Reinigung von Kulturgut**

Anna Steyer  
Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden

### **10:30 Nicht sauber, sondern rein! - Ein Überblick über die Reinigungsverfahren am Baudenkmal: Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Grenzen**

Martin Sauder  
Institut für Baustoffuntersuchung und  
Sanierungsplanung GmbH, Saarbrücken

### **11:00 Kaffeepause**

### **11:30 Emissionsfrei ohne Staub und Lärm - Anwendungsbeispiele von Reinigungskompressen und Peel- Off- Pasten**

Stefan Haustein  
Remmers GmbH, Lönigen

### **12:00 Vergleichende Untersuchungen zur Reinigung von Klinkerfassaden mit chemischen Reinigungsmitteln und Trockenstrahlverfahren**

Dr. Jens Schneider  
Bauhaus-Universität Weimar, Weimar

### **12:30 Mittagspause**

### **13:30 Berührungslose Reinigung - Möglichkeiten und Grenzen der Lasertechnik präsentiert anhand ausgewählter Beispiele**

Christina Verbeek & Susanne Brinkmann  
Atelier für Restaurierung und Konservierung, Köln

### **14:00 Graffiti kalt machen - Anwendungen der Trockeneisstrahltechnik**

Quentin Saltzmann  
Restaurator, Schaaflheim

### **14:30 Kaffeepause**

### **15:00 Maßnahmen zur Untergrundprüfung und -vorbereitung an Putzfassaden**

Michael Scherer  
Keimfarben GmbH, Diedorf

### **15:30 Reinigung von Kulturgut: Beispiele aus der Praxis**

Matthias Steyer  
Restaurator, Niedernhausen

### **16:00 Schlusswort**

Dr. Enno Steindlberger  
Institut für Steinkonservierung e. V., Mainz